

DFG



andere Personen dieselben ungültig macht; 2) in die einzelnen staatlichen Betriebsreglements die Aufnahme eines entsprechenden Zulages veranlaßt werden soll, und 3) den Verwaltungen empfohlen wird, den Retourbilletts möglichst auf der Vorderseite die Worte: „Gültig zur Rückfahrt nur für diejenige Person, welche das Billet zur Einfahrt benutzt hat“, aufzudrucken. Im Falle der Ablegung der Post 1 sollen die Vereins-Verwaltungen sich verpflichten, in ihren Tarifen und Fahrplänen zu bestimmen, daß die Uebertragbarkeit eines Retourbilletts auf einen Anderen nicht gestattet und das betreffende Billet bei Benutzung durch einen Dritten als ungültig behandelt wird.

— Deutsche Glocken in Metz. Das Glöckchen für die neue Metz Garnisonkirche ist bei dem Glöckengießer Gouffell im Modell fertiggestellt. Der Guss selbst wird in nächster Zeit vorgenommen werden. Eine der Glocken trägt die Aufschrift:

Zur Ehre Gottes rufe ich,  
Geschaffen durch dich,  
Deutsches Reich.  
Deutsche Gräber schaue ich,  
Deutscher Mann, höre mich,  
Schläge mich, Reich!

Auf der kleinsten Glocke — zum Gusse kommt eine Anzahl Kanonenrohre der früheren Armierung der Festung zur Verwendung — steht folgender Vers:

Streitbar sonst suchst ich vom Walle diese Gemeinde zu schützen,  
Die ich mit friedlichem Schalle jetzt sammle, die Heren zu wehen.

Für die Einweihung der Kirche ist der 2. Oktober in Aussicht genommen.

— Vom chinesischen Kaiserhofe. Die letzten in Europa eingetroffenen chinesischen Blätter melden, daß der zwölfjährige Kaiser Guang-su an den Blattern erkrankt sei. Die fremden Gesandten in Peking beeilen sich, dem Patienten ihre Ärzte zur Verfügung zu stellen; ihr Anerbieten wurde jedoch vom Prinzen Tsching, dem Vater des Kaisers, zurückgewiesen. Auch chinesische Ärzte werden nicht

in den kaiserlichen Palaß zugelassen, sondern nur tartarische, die man eigens aus der Mandchurien kommen ließ. — Der Leichenbegängnis der am vergangenen 8. April verstorbenen ersten Kaiserin wird erst im nächsten Frühlinge stattfinden. Ihre einbalsamierte Leiche ruht in einem Sarge, der in einem Tempel des Palaßes steht. Von Zeit zu Zeit erscheinen die Mitglieder der kaiserlichen Familie in dem Tempel und opfern hier den Männen der Verstorbenen. Unterdessen werden schon die großartigen Vorbereitungen zu dem Begräbnisse getroffen.

— Eine interessante historische Publikation steht in Aussicht bevor. Das Ministerium der Volksaufklärung besorgt gegenwärtig, wie der „Vorjäger“ meldet, die Herausgabe der Papiere und Briefe Peters des Großen. Die Herausgabe kostet dem Ministerium über sechshundert Rubel und hat Baron Nikolai bereits ein Gesuch um Bewilligung dieser Summe eingereicht.

Eger, 10. Juli. Der Sohn einer armen Witwe hier, welcher als Kellner in einem Hotel in Marienbad angestellt war, hat in Folge einer böstlich-jünglichen Wette dort sein Leben verloren. Er machte seinen Kameraden den Vorschlag, sie möchten doch versuchen, frei auf ein kleines rundes Stöckchen zu springen. Wohl probierten mehrere derselben das Kunststück, aber keiner brachte es fertig. Als er nun selbst den Sprung riskierte, fiel der Tisch um und er schlug mit dem Kopfe so heftig gegen die Kante desselben, daß er schon nach 24 Stunden eine Leiche war.

— Die Produktionslisten des deutschen Verlagsbuchhandels werden im Namen des Vorvereins der deutschen Buchhändler in Leipzig geführt. Die vor Kurzem vollendete Zusammenstellung für das abgelaufene Jahr ergibt eine Gesamtsumme von 14.941 Mengenteilen und neuen Auflagen einschließend 300 Kartentitel. Gegen das Vorjahr 1879 zählt man 762 Abzug u. mehr. Das Jahr 1879 hatte seinerseits 267 Nummern mehr aufzuweisen als 1878, dieses wieder 13 weniger als 1877, so daß die Gesamtsumme von 1878 bis 1880 gegen 1877 sich auf 1016 Werke und Karten bezieht, was über 7 Prozent ausmachen würde. Die dritte Gattung der Schriften (Rechts-

und Staatswissenschaft, Politik, Statistik) hob sich um 289 Werke (1557 gegen 1268), theologische um 137 (1390 gegen 1252), die pädagogische um 133 (1950 gegen 1817). Diese letztgenannte 7. Abteilung zeigt die stärkste Ziffer von sämtlichen 24 Unterabteilungen. Nächst ihr im Range kommt die juristische-politische, dann die theologische, an dritter Stelle erscheint die schöne Literatur mit 1209 Werken. Die Volksschriften nahmen um 117 Werke zu (657 gegen 540 im Jahre 1877). Was den Rückgang der Produktion betrifft, so führt sich derselbe nur bei drei Rubriken, bei der Philosophie, den vermischten Schriften und bei den Karten, vor Augen, mit bez. 38, 84 und 35 Werken weniger als vor drei Jahren. Die philosophischen Schriften sanken von 163 auf 125, die vermischten von 507 auf 423, die Karten von 336 auf 301 herab. Bei den nachstehend zu nennenden übrigen Kategorien ist eine stetige Zunahme zu bemerken. Die Heilwissenschaften und Tierheilmunde zählte im Jahre 1880 790; die Naturwissenschaft 787; die Literatur der Jugendchriften 496; die Altertumskunde, altklassische und orientalische Sprachwissenschaft und altdeutsche Literatur 506; Geschichte, Biographie 752; Geographie 356; Mathematik, Astronomie 201; Kriegswissenschaft und Pferdeheilmunde 353; Handelswissenschaft und Gewerkskunde 583; Bau-, Maschinen-, Eisenbahn-, Bergbau-, Schiffahrtskunde 403; Fort- und Jagdwissenschaft 112; Haus- und Landwirtschaft 433; schöne Künste, Etymographie 627; endlich die Freimaurerliteratur 20 Werke. Die Statistik des deutschen Verlagsbuchhandels schließt also äußerlich mit einer vorwiegend günstigen Bilanz ab. Im Wahrheit steigt sich die Ueberproduktion in einer für das Wesen der Sache und für die gesunden Kulturverhältnisse nicht erfreulichen Weise.

Hassl. Vor. Mittwoch Abd. 6 Uhr Ueb. Volkssch. Alleszeitiges Erscheinen notwendig. Für Neueintretende bin ich zwischen 3 u. 4 Uhr Nachm. zu sprechen.

Theater in Leipzig. 13. Juli. Neues: „Rigoletto.“ Carola-Theater: „Die Fledermaus.“

Saure Gurken in Schöden u. einzelnen Gießstraße 24.

1 große Gade, ganz gut, zu verkaufen

Zandengasse 6. Das. ein kräft. Kinder-Pracht- od. Wollwagen u. 1 Geige f. e. Anfang. z. kauf. ges.

## Offene Stellen.

Lüchtige Schlossergefellen erhalten dauernde Beschäftigung Marienstr. 8.

Düsenarbeiter, nur Familien, Halle'sche Papierwarenfabrik.

Ein kräftiger Laufburche wird gesucht gr. Märkerstraße 8.

Geübte Weisnählerin findet dauernde Beschäftigung

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Aug. gesucht.

Ein anständige Frau zur Führung eines Haushaltes, zur Stellvertretung der Frau, wird gesucht

Ein Mädchen vom Lande soll gesucht. Zu erfragen

Unterberg 5, im Laden rechts.

Geht sofort: Landwirtschasterinnen, Nachmanns, Köchinnen, ein jung. Mädchen, welches ff. Küche erlernt hat, Hans- und Stubenmädchen find.

angenehme Stellen durch

Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein tüchtiges Hausmädchen wird z. 1. Aug. gesucht

Kammfischerstraße 20.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 15. Juli gesucht.

Preussischer Hof.

Ord. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit, Stuben- u. Kindermädchen weist sof. u. später nach

Pauline Fiedinger, H. Schlamm 3.

1 r., unabh. Frau u. Beschäft. im Waschen u. Schuhen

Margarete 14, 1 Tr. l.

Eine reind. u. ehrl. Witfrau sucht Aufwartung

a. d. Halle 15, 2 Tr.

## Vermietungen.

Vaden mit oder ohne Wohnung sofort oder z. 1. Oktober

Schmerstraße 13.

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Laurentiusstraße (Verbindung zwischen der Breite- und Hermannstraße) sind herrschaftliche Wohnungen, aus elegantester eingerichtet, im Preise von 270, 250 und 210 Thalern zum 1. Oktober zu vermieten, können auch schon früher bezogen werden. Dieselben enth. 3 Stuben, Salon, 2 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer nebst sonstigem Zubehör, sowie Gartenbenutzung. Die Wohnungen sind zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen.

Alb. Weitz, Zimmermeister.

Zu vermieten Luisenstraße 12

1 Wohnung, 2 Tr., von einer kinderl. Familie zum 1. Oktober bezugsfähig. Beschäftigung B. 11-12, N. 4-5.

Helle u. geräum. Werkst., für jedes Gesch. passend, mit oder ohne Wohnung, 1. Oktober zu beziehen. G. Schmidt, H. Schlamm 1, p.

Wohnung zum Preise von 210 M. an ruhige Mieter zu vermieten

Barthstraße 17.

Eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, Ballon und Garten, ist zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. Näheres Hermannstraße 6.

Zu vermieten

Parterre-Wohnung zum 1. Oktober, Preis 500 M. gr. Berlin 13.

Ebenfalls selbst Räumlichkeiten, zu Laden oder Contor geeignet, sofort zu beziehen.

An der Moritzkirche 1

ist die 2. Etage, 2 St. mit K., R. u. Zub., für anfängliche Leute ohne Kinder 1. Oktober zu beziehen.

Die 2te Etage H. Klausstraße 13, bestehend aus 3 St., 3 R., K. Entrée und Zubeh., ist zum 1. Oktober zu beziehen.

Näheres H. Ulrichstraße 1b, I.

Eine gr. Wohnung, 5 Zimmer, 3 Kamm., Küche, Keller und Zubehör, eine H. Wohnung, 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör sind zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres

Marienstraße 9 ist die Beletage, best. aus 5 heizbaren Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen.

2 größere und 1 kleinere Wohnung sofort zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen

Königsstraße 17.

2 St., 3 R., 1 K., Zubeh., m. Gartenbel., an ruh. Leute 1. Okt. zu verm. Küstnerstr. 8.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Marktes für 200 oder 240 M. zum 1. Oktober zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Wohnung (Beletage) für 140 M. p. 1. Oktober

Schulberg 1.

Alte Promenade 18 Parterrelogis zu vermieten.

Hatz 16a Wohnungen von 180, 165 und 150 M. zum 1. Oktober zu vermieten.

2 St., R., K. u. v. zu verm. Kleischer, 21.

Kellerräume sind zu vermieten. Zu erfragen

H. Ulrichstraße 1b, I.

1 Wohnung, 2 Etage, 2 St., 4 R., Entr., K. und alles Zubehör, zu vermieten u. zum 1. Oktober zu beziehen gr. Märkerstr. 18.

Eine Wohnung v. 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. Oktober zu vermieten

Werkeburgerstraße 43.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör z. 1. Oktober zu beziehen

Part.-Wohnung, p. 3. Comptoir, Nähe der Bahn. Näheres in der Exped. d. Bl.

St., R., K., 50 M., an kinderlose Leute zu vermieten

H. Sandberg 3.

St., R., K. und Zubehör zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen

Lange-gasse 22, I.

1 Wohnung zu vermieten

Ein Parterrelogis, Preis 50 M., 1. Oktober zu vermieten

Lange-gasse 29.

1 Etage, 2 Kammern, Küche und Zubehör (partiere) 1. Okt. zu beziehen H. Ulrichstr. 31.

1 Etage, 2 Kammern zu 50 M. an ruhige Leute zu vermieten

H. Sandberg 20.

2 recht freundliche Wohnungen (48 M.) am

Postplatz zu verm. Näh. Vorstr. 8, III, I.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu beziehen

Wohnung 5, I.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten

H. Brandenburgerstraße 4-5.

1 freundliche Stube und Kammer, ummöbl., zum 1. Oktober zu vermieten

gr. Ulrichstraße 8, Hinterhaus.

St. Stube und Kammer verm. Unterberg 22.

Gr. Ulrichstraße 59

ist die 2te Etage, 3 St., R., K., zum 1. Oktober für 130 M. zu vermieten.

3. A. Gedert.

Auguststraße 9.

2 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Boden, zum 1. Oktober für 450 M. zu vermieten.

Näheres Dorosteenstraße 10, I.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, alles vollständig neu restauriert, sind zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Zu erfragen bei 3. Bard & Co.

Dorotheenstraße 10

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Stall, Keller und Boden, für 500 M. zum 1. Oktober zu vermieten.

Näheres daselbst 1 Treppe.

Denntietstr. 9 eine fdb. Wohnung, St., R., K. (50 M.) zu vermieten.

2 Wohnungen à 50 M. 1. Oktober zu vermieten

Schmerstraße 13.

Gr. Märkerstraße 4 ist eine Wohnung per 1. Oktober zu beziehen. Preis 450 M.

Eine Wohnung zu 40 M. zu vermieten

Gießstraße 24.

Werkstelle zu vermieten

Rüttelforte 1.

Wohnung sofort zu vermieten

Badergasse 9.

Eine H. Wohnung an ruh. Leute zu vermieten

Dreitestraße 7.

Vogel zu 42, 48 und 52 M. zu vermieten

Dreitestraße 17.

Febl. Wohnung zu 46 M. verm. Epige 33.

1 möbl. Wohnung zu vermieten u. gleich zu beziehen

Martinsgasse 13.

Zu vermieten 1 möbl. Zimmer an einen

anständigen Herrn

Partstraße 10, III.

Möbl. Stube

Dadrizgasse 9, II.

Möbl. Zimmer 1. Aug. Königsplatz 6, III, I.

Möbl. Wohnung Lindenstraße 6, I, I.

Anst. Schlafstellen H. Sandberg 14, H. II.

Anst. Schlafstelle

Hatz 16a, 1.

## Miethgesuche.

Wohnung von 6 Böden in der Geist- oder

Stichschor-Borsdorf, Hochparterre oder 1. Etage,

für einen penfionierten Beamten gesucht.

Offerten mit Preisangabe abzugeben bei

D. Stengel, Leipzigerstraße 56.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung für 140-150 M. in der Nähe der Bahn wird per 1. Oktober zu mieten gesucht.

Offerten wolle man unter

D. D. 1859 niederlegen in der

Annoncen-Expedition von H. Gräfe.

Eine solide Dame sucht zum 1. Oktober c. 2 Stuben mit 1 Kammer. Adressen

Dreitestraße 32 im Laden.

Geht sofort: 1 Familien-Wohnung bei 40-60 M. Offerten abzugeben

gr. Brandenburgerstraße 28.

Geht 1-2 Zimmer, parterre, mit Gartenbenutzung. Off. Offerten mit Preisangabe

unter J. o. 11410 erbeten an

Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.

Zum 1. Oktober eine freundliche Wohnung

gesucht von 3-4 Stuben, Kammer, K. und

Zubehör. Offerten unter B. an

W. Haute, Vorderbergstraße, Weidenplan.

Eine Wohnung, zum

Vietnallienhandel

passend, wird baldigst oder zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote sind zu deponieren

unter T. F. 456 bei

Rudolf Mosse & Vogler in Halle a. S.

Vagerräume,

nahe den Bahnhöfen oder Königsbierfeld, werden gesucht. Adressen unter T. C. 453

niederlegen bei

Haute & Vogler in Halle a. S.

Wohnung zu 40-45 M. 1 Okt. v. j. Leuten zu mieten gesucht. Off. D. H. Exped.

2-3 Zimmer nebst

Zubehör, Nähe der

Bahn, mögl. mit Niederlagerräumen, sof. oder

1. August gesucht. Off. H. c. 11392 an

Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.

Wohnungs-Gesuch.

Ein paar ältere kinderlose Leute suchen zum

1. Oktober oder auch später ein anständiges

Vogel von 2 Stuben nebst Zubehör.

Adressen abzugeben

Herrn Mosch, große Ulrichstraße 54.

Ein. Damen suchen 1. Oktober eine fdb. Wohnung zu 40-50 M. Abz. erbeten

gr. Steinstr. 9 im Laden des Herrn Müller.

Geht 1. Oktober eine Part.-Wohnung, 3

Polanente-Gesucht passend. Offerten unter

P. C. in der Exped. d. Bl. erbeten.

1 Okt. Wohnung, pass. j. Abwerm., im

Neumarkt, gesucht. Offerten mit Preisangabe

unter D. 500 in der Exped. d. Bl. erbeten.

1 fdb. Wohnung, 4 Zimmer u. 3, von

ruh. Mieth. 1. Okt. gesucht, Fr. bis 600 M.

Off. abzugeben

Königsplatz 6, III.

Feine Bäche wird wie neu geplättet

Martinsgasse 11.

Dauerhafte zur Ausf. verloren, in Rappen

Häbner. Geg. Besch. abzug. in d. Exped.

Ein kleiner schw. Hund ist zugelaufen in

Nietleben. Abzuholen

Eisenbahnstraße.

Ein Granat-Modillon

verloren in Giebichenstein. Gegen Belohnung

abzugeben

Zintgärten 8, p.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich G. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses.